



DI JOSEF PRÖLL
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT

XXII. GP.-NR

401/AB

2003-07-08

-4. Juli 2003

zu 510/J

ZI. 13.500/51-I 3/2003

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Mag. Christine Lapp,
Kolleginnen und Kollegen vom 10.06.2003,
Nr. 510/J, betreffend Gender Mainstreaming

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 Wien

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Mag. Christine Lapp, Kolleginnen und Kollegen vom 10.06.2003, Nr. 510/J, betreffend Gender Mainstreaming, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 und 2:

Ja.

Zu Frage 3:

Die Ressortbeauftragte für Gender Mainstreaming ist Frau Margarethe Stocker, Stellvertreterin ist Frau Mag. Petra Schäfer.

Zu Frage 4:

Der Tätigkeitsbereich der Gender Mainstreaming-Beauftragten umfasst insbesondere:

- Verbreitung des Gender Mainstreaming-Gedankens,
- Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ressorts,
- Koordinierung von und Teilnahme an Arbeitsgruppen,

- Initiiieren von Projekten,
- Organisation von Informationsveranstaltungen,
- Koordination im Rahmen der IMAG.

Zu Frage 5:

Nein, die Budgetierung erfolgt im Einzelfall, bislang wurden Projekte in der Höhe von insgesamt € 121.615,06 finanziert.

Zu den Fragen 6 und 7:

Beim Rat Beschäftigung, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BESO-GEKO) im März 2003 wurde festgelegt, dass jeweils beim Europäischen Rat im Frühjahr ein Bericht zu den nationalen Aktivitäten im Bereich des Gender Mainstreaming vorgelegt werden soll. Derzeit gibt es keinerlei Beschlüsse auf europäischer Ebene, die über diese Berichtstätigkeit beim Europäischen Rat hinausgehen.

Im Übrigen darf ich auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 506/J der Frau Bundesministerin für Gesundheit und Frauen verweisen.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Rall".